

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1928

287 (7.12.1928) Weihnachts-Anzeiger

Weihnachts-Anzeiger

1928

Beilage zur Karlsruher Zeitung (Badischer Staatsanzeiger)

Unser Weihnachten als künstlerisches Motiv

Von Walter Appelt, Plauen.

Wir wissen, wie vorherrschend in der Kunst die Gestaltungen aller nur erdenklichen Themen aus dem Kreis des biblischen Weihnachtsevangeliums sind. Damit verglichen, haben eigentlich verschwindend wenige

SIE FINDEN

große Auswahl praktischer Weihnachtsgeschenke in

Bestecken

in schwerster Silberauflage und Ia. Alpaca usw.

Nagelpflegetuis
Taschenmesser
Rasierapparate



Zigarettenetuis
Scheren-
garnituren
Rasiermesser
Rasiergarnituren
Schlittschuhe
usw. usw.

Geschw. Schmid, Karlsruhe,

Kaiserstraße 88 -:- Nähe Marktplatz
und Waldstr. 46, zwischen Amalien- und Sophienstr.

Spezialgeschäft — Reparaturen

173

Künstler unsere Feier der Weihnacht oder überhaupt die Weihnachtszeit zum Gegenstand ihrer Kunst gewählt. Das meiste des nach dieser Richtung Vorhandenen hat fast ausschließlich volkstümlichen, also mehr wissenschaftlichen als künstlerischen Wert. Nüchtern sachliche Darstellungen von Abendsbräuchen der deutschen Gauen scheiden für die Kunstbetrachtung, die nach

136
Moderne Damenschirme,
schwarz, 12- u. 16teilig,
10,50, 8,50, 5,50 RM.

Moderne Damenschirme,
braun oder blau, mit mo-
dernen Mustern, 12,50,
10,50, 9,75, 7,50 RM.

Stockschirme
von 13,50 RM. an,
Spazierstöcke
in allen Preislagen

Herrenschirme in jed. Quali-
tät u. Ausstattung, 11,75,
9,75, 8,50, 5,50 RM.

A. & H. Kretschmar
Schirmfabrik - nur Kaiserstr. 82a

Was
kann ich
schenken?

Schirme

VON

dem „Wie“ und nicht so sehr oder gar nicht nach dem „Was“ fragt, ebenso von vornherein aus wie vieles Epifanische („Weihnachten im Hause Martin Luthers“ u. dgl.). Ausnahmen wäre von den Älteren etwa Godefried mit seinem Kupferstich „Weihnachtsbesche- rung“ und einer Christmarthzene, die künstlerisch noch beschwingter ist („Die Glückwunschkäuferin“).

Das schönere Geschenk

für die Dame und das Kind

159

kaufen Sie bei

Landauer

Das große Spezialhaus für Damen- und Kinder-Konfektion

N. v. Schwind hat wiederholt, wenn auch vorwie- gend in Gelegenheitsarbeiten, unserer Weihnachtsfeier und ihren Sitten künstlerische Gestalt gegeben. Am erwähnenswertesten ist wohl die Zeichnung „Christ- baum“, dessen Zweigen er in maßvoller Sentimenta- lität Gruppen lieber Menschen einfügt, und dessen Sockel er von den Gebäuden gebildet sein läßt, die er mit freies Schmücken durfte (darunter bekanntlich die Wartburg). — Vorbereitet ist Ludwig Richters innig-naive „Christnacht“, 1854 als Studie für den „Sächsischen Kunstverein“ und später, nur unwesen- lich verändert, als (viel gefauster) Holzschnitt erschie-

für den Gabentisch



nen: Engel umschweben, dem neugeborenen Christus- kind huldigend, die Verkörperung der fromm-gläubig deutschen Weihnachtsymbolik, einen lichtumflorten, wolfsgetragenen Tannenbaum. Die im besten Sinne des oft mißbrauchten Wortes stimmungsvolle Umrah- mung zeigt, so knapp und andeutend sie gehalten ist, das leider mit jedem Jahre mehr der Vergangenheit und Erinnerung angehörende traute Christnachtsidyl

Schenkt Lederwaren



Aktenmappen
Schulranzen
Musikmappen
Einkaufsbeutel
Berufstaschen
Portemonnaies
Zigarettenetuis
Damentaschen
Beuteltaschen
Reißverschlusstaschen
Coupékoffer
Rucksäcke
Brieftaschen
Schreibmappen

Ratenkaufabkommen
Anbezahlte Ware wird bis
Weihnachten zurückgelegt.

nur vom Spezialgeschäft

GESCHWISTER LÄMMLE,
Kronenstraße 51

der deutschen Kleinstadt. Von den weiteren Werken Richters aus dem gleichen Stoffgebiet ist besonders hervorzuheben das rührend-schlichte Bild der beiden Kleinen, trotz grimmiger Kälte unverbrochenen Christ- markthändler. Ähnliche Motive sind auch von den aus- gesprochenen Genremalern wie Spitzweg und Knauts gemalt worden. Doch stehen diese Bilder durchweg im

Das gute Bild

die geschmackvolle

Photo- und Bilder- Einrahmung

finden Sie in größter Auswahl bei billigster Berechnung im Spezial-Geschäft

E. Büchle Inhaber:

W. Bertsch
Kaiserstr. 132 KARLSRUHE Telephon 1957
Gartensaal Padewets Geigenhaus 122

Dem Ratenkaufabkommen der Beamtenbank angeschlossen

gleichen Maße hinter andern zurück, wie sie meist allzu sehr im Stofflichen bleiben. Denselben, mehr illustra- tiven Charakter haben u. a. auch W. Kraus' „Letzte Christbäume“ und „Weihnachtsstube“. Wie andere im Neuen Testament berichtete Ge- schenke, hat Fritz von Uhde auch die des „Heiligen Abends“ mit unerreichter Meisterschaft in das Gewand

Die praktischsten Weihnac'its-Geschenke sind

STOFFE

für Herren- und Damenkleidung

Leipheimer & Mende

181

VIEL FREUDE

bereitet eine Bona-Camera mit lichtstarker Optik 1:4,5 in Größe 6,5x9 von 45 RM. an in Größe 9x12 von 50 RM. an

Nur zu haben bei

ALB. GLOCK & Cie.

Kaiserstr. 89, Tel. 51 Gegr. 1861 Kaiserstr. 221, Tel. 5110

Ständiges Lager aller anderen Marken-Cameras

172



Wegen Platzmangel 151

Für staunend kleine Anzahlung und kleine Raten erhalten Sie

**Sprechapparate, Platten
Emailherde, Näh-
maschinen u. Fahrräder**

Kunzmann

Zähringerstraße 16

unserer Zeit und unserer Landschaft gekleidet, und damit ihre Allgemeingültigkeit betont: müde und matt lehnt in ärmster Gegend die Frau, die ihre heilige Mutterbestimmung erfüllen will, und doch kein Dach überm Kopfe hat, an einem Weidezaun. Und blickt in demütiger Schicksals ergebenheit dem Manne nach, der um einen Unterschlupf für zwei Heimatlose bitten geht, — und sei es im Stalle bei der Krippe. Auch den Stall selbst hat Höhe, erfüllt vom Christnachtsgeruch, gemalt. Aber darin ist ein Jüngerer, der un-

J. Dorer Nachfolger

Krippenfiguren, Wachskerzen, Christbaumschmuck, Bilder und Papierwaren
Devotionalien

116

Erbprinzenstr. 19, Tel. 2848

längst verstorbenen Egger-Platz, stärker: packend läßt dessen „Heilige Nacht“ eine fremde Gendtschichte die Geburt des Kindes der Madonna erleben, unter Gleichgültigen oder höchstens frauenhaft Neugierigen, sonst aber keinerlei Anteil Zeigenden. Ähnlich finden wir bei VI. Hofmann den biblischen Gedanken dahin erweitert, daß jede Mutter eine Madonna ist, deren Sendung im beglückenden Jubel wie im schicksalsschwer erschauten Leiden vom Erhabenen und Höchsten ge-

KOKOS-FUSS- MATTEN 175

allzu billig, sind unvorteilhaft, weil Qualitätsmatten nicht viel mehr kosten und immer eine Zierde des Hauses bleiben. Extra gute Doppelmatten Stück 2,75, 2, 1 RM. im



**Spezialhaus
RIES**
Friedrichsplatz 7

frönt wird. Daß jede Mutterchaft, die rein und stark ist, im Weiterweisen und Bräutenschlagen aus der Enge der Erdgebundenheit herausführt — oder doch herausführen kann und soll.

Am Maßstab dieser schönen und bedeutenden Bilder gemessen, muß vieles andere beinahe belanglos erscheinen. Christmette, Lichterbaum, Glodenkanten, Singende Engel, Verzeichnete Fluren, Heißlich sentimentale Menschen ..., das sind die stereotypen Schemata, die

Junker & Ruh Gasherde / Kohlenherde Modell EHREISER kaufen Sie billig bei **Karl Haug** Karlstraße Nr. 28

schon zulange gebraucht und aufgebraucht — gelegentlich sogar mißbraucht — worden sind, als daß sie noch Überragendes hergeben könnten. Genau so wenig kam das in Frage bei der Hochflut von Kriegswinterabendbildern, die von 1914 an alljährlich massenhaft wiederkehrten, aber förmlich viel zu anspruchslos auf eine kurzfristige Tagesaktualität abgestimmt waren (no-

O. Hanisch Reformhaus Kaiserstraße 32



bietet Ihnen 174
gesunde und schöne
Schuhe für Festtage.
In vielen Farben vorrätig

möglich noch mit politischen, zum Teil schon heute kaum noch allgemein verständlichen Beziehungen). — Nur indirekt mit unserm Thema berühren sich Märchen Darstellungen oder Bilder von spielenden, weihnachtsfrohen Kindern (Ebevg, Liebermann, Spiro usw.), auf die deshalb hier nicht näher eingegangen sei. Und Werke wie „Waldweihnacht“, „Weihnachten

Möbel

125

Schlafzimmer, Herrenzimmer, Speisezimmer, Küchen, Wohnzimmer, Polstermöbel, sowie alle Arten Einzelstücke, wie Schränke, Bettstellen, Vertikos usw., verschiedene Kleinformen, alles in nur guter Ausführung und geschmackvollen Formen. — Außerst niedrige Preise, günstige Bedingungen

Karl Ehrfeld

Karlsruhe, Zähringerstr. 74, Tel. 102
Dem Rabatt- u. Ratenkaufabk. d. Bad. Beamtenb. angeschl.

der Natur“ usw., sind meist reine, winterliche Landschaftsmotive, die sich oft einen mühsam herbeigeholten, ganz äußerlichen Zusammenhang mit dem, was wir das „Fest der Feste“ nennen, gefallen lassen müssen. Das mitunter so aufdringlich und unfürsorglich geschieht, daß gar die Einheit des Bildcharakters zer-

CHR. SPANAGEL vorm. EBERSBERGER & REES, Kleinverkauf KARLSRUHE, Kronenstraße 48

Weihnachtsausstellung
in Lebkuchen aller Größen, Gewürz- und Früchtekuchen, Leckerle, Backwaren, Baumbehang, Schokolade- und Marzipanfiguren usw., Bonbonnieren und Geschenkkarton mit nur Qualitätsfüllung.

Kaufladen- u. Puppenkuchenartikel
in Fondant, Marzipan u. Schokolade größte Auswahl
Weihnachtsattrappen u. Christbaumschmuck zu besonders billigen Preisen.

— Rabattmarken — 153

setzt wird, und wir darum gebracht werden, den weihnachtlichen Zauber zu empfinden, den unter gewissen inneren Voraussetzungen jede feierliche Schneelandschaft auf uns auszuüben vermag. Erich Kuitman hat ein Bild geschaffen („Weihnachten im Walde“), dessen Niveau um ein sehr beträchtliches über dem der Viel-



Kaiserstr. 205 **Karlsruhe** Werderplatz 42



**Damen-
taschen
Schulranzen
Akten-
mappen
Brieftaschen
Musik-
mappen
Zigarren-
etuis**
sowie sämtliche
Lederwaren

zu äußerst billigen Preisen in großer Auswahl
Gottfr. Dischinger
vorm. B. KLOTTER 121
Spezialgeschäft für Reiseartikel und Lederwaren
Kaiserstraße 105 **Telephon 2618**

zubielen steht. Mit der Bucht und Eindringlichkeit eines Epos und doch auch mit der webenden Zartheit feingliederiger lyrischer Strophen bringt es die Grundafforde unseres Weihnachtsfeiern zum Klingen, die wir uns selbst und denen, die sie in Lärm und Trübel vergessen wollen, immer wieder zurückrufen sollten: daß alles um uns und in uns ein einziges, großes und ewig unfaßbares Wunder ist und bleiben wird. Daß die Volksgast von Weisheit, die allen, die sie hören wollten, Teil und Erkenntnis verleihe, immer

Günstige Kaufgelegenheit

für den Weihnachtsbedarf bietet unser

Extra-Verkauf

in Aussteuer-Artikel, Bettlamaste, Wäschetuche, Herren- u. Damenmodewaren, Strick-, Wollwaren und Trikotagen.

Erleichterte Zahlungsbedingungen. •

Paul Hügel, Südstadt
Schützenstraße 19. 166

lebendig ist, und auch an uns sich wendet, — aber doch an diejenigen unter uns, die sie zu hören verstehen, weil sie sie hören wollen!

Weihnachtsbücher für die Jugend

Danauer, Fr.: Das findende Kreuz. Mit 4 farbigen Bildern von Karl Rühlmeister. 78 Seiten. Oktav. Ganzleinen 5,50 RM. R. Thiermanns Verlag, Stuttgart.

Die Eröffnung unserer 155
Weihnachts-Ausstellung
zeigen ergebenst an

Geschw. Maisch

Tee-, Kaffee-, Schokoladen-Geschäft
Karlsruhe, Kaiserstraße 161 (Eingang
Ritterstraße (vis-à-vis vom Döringschen
Spielwaren-Geschäft) **Telephon 1985**

Spezialität: Kinderkaufladen-Artikel
und Christbaum-Konfekt in Schokolade u. Fondants in schönster Auswahl

gart.) — Die vorliegende Erzählung behandelt eine der wichtigsten und einschneidendsten Epochen der Weltgeschichte, nämlich den Untergang des oströmischen Reiches. Es ist ein großer dramatischer Stoff und ein Gemälde voll ungeheurer Bucht und Tragik, das sich vor unseren Augen abspielt. Das byzantinisch-griechische Kaiserthum, einst stark und mächtig und erdbeherrschend, nun aber im Innern angekränkt und angefaul, bricht unter dem Ansturm des jungen Osmanenultans

Lederwaren

Damentaschen, Brieftaschen, Aktenmappen, Geldbeutel, Schulranzen, Zigarrenetuis, Koffer 179
Große Auswahl in allen Preislagen

Georg Doll, Werderplatz 39

Möbelhaus Maier Weinheimer

Dem Ratenkaufabkommen der Bad. Beamtenbank angeschlossen — **KARLSRUHE in BADEN** ZAHLUNGSERLEICHTERUNG — Ich habe keinen Laden —
 nur Kronenstraße 32 — Auf Straße und Hausnummer achten

Blotammes II. zusammen und auf der, der heiligen Jungfrau geweihten Hagia Sophia stürzt das Kreuz, das Symbol der abendländischen Herrschaft und an seine Stelle tritt der Halbmond, das Zeichen der Türken. Im Endkampf fällt auch der letzte heldenmütige Kaiser aus dem Hause der Paläologen, Konstantin XI.

Linoleum Tapeten

liefert und verlegt zu äußerst günstigen Preisen

Fritz Merkel

Kreuzstraße 25 Telephon 2586
 Groß- und Kleinhandel
 Verlangen Sie Vorschläge unverbindlich

Wertvolle Kindergeschenke. Um Kinder zu beschenken, braucht man nicht unbedingt über große Geldmittel zu verfügen, im Gegenteil: allzuviel enthält große Gefahrenquellen. Doch das Wenige und Billige muß wertvoll sein. Von diesem Gesichtspunkt aus sind die Neuausgaben des Verlages Otto Maier in Ravens-

Christ. Oertel

Kaiserstr. 101-103, zwischen Kronen- u. Adlerstr.

Haus für gediegene Wäsche- und Betten-Ausstattungen

empfiehlt sich zum Weihnachtseinkauf

Ich empfehle Ihnen, schon jetzt Ihre Einkäufe zu machen. Sie kaufen jetzt ruhiger und haben eine größere Auswahl

burg geschaffen. Es sind in der Hauptsache Kinderbeschäftigungsmittel, im Sinne klassischer Bahndreher auf diesem Gebiete mit neuem Formgefühl gestaltet. Sie stehen in behäuft betontem Gegensatz zu dem langweiligen Kitsch, mit dem eine kaum vergangene Zeit den Geschmack der Kleinen verdirbt und bringen

Ein wirklich feines

PIANO

von entzückender Klangfülle, aus der ältesten deutschen Klavier-Fabrik

RITMÜLLER

gegr. 1795, bereitet Ihnen die schönste Weihnachtsfreude. Verlangen Sie Angebot und lesen

Sie die Gutachten von Mascagni, Puccini, Caruso usw. Alleinvertriebung:

Hera Pianohaus Waldhornstr. 30 bei der Kaiserstraße

Ihren Weihnachtswunsch, einen

Photoapparat

können Sie leicht selbst erfüllen. Wir liefern jede Kamera:

Agfa, Voigtländer, Zeiß-Ikon zum Orig.-Listenpreis: 1/3 Anzahlung, Rest 3-6 Mon.

Liku-Apparate besond. gediegen u. preiswert

Photohaus W. GANSKE

Am alten Bahnhof, Kreuzstr. 37, Tel. 2975

an Stelle der „Zwangsbeschäftigung“ unglücklichsten Angedensens lustige Anregung zur freudigen Selbstschaffen.

Das Büchlein „Spielzeug aus wertlosem Material“ von E. Drummer (1,50 M) zeigt, was eine rege, originelle Phantasie aus Abfällen alles machen kann. In

Weihnachtsgeschenke

die Freude machen

**Schreibtischlampen
 Keramik
 Porzellane
 Schnitzereien
 Kristall usw.**

Badische Handwerkskunst
 Friedrichsplatz 4 unter den Bögen

einer Puppen Schneider (2 M) für kleine Mädchen zeigt M. Finsch-Haefliger mit Photos, Schnittten und genauer Anleitung, wie man heute eine Puppe heidet. Über diese Ausgaben liegt ein foeben erschienener neuer Prospekt (Nr. 7) vor, den der Verlag Interessenten gern kostenlos zur Verfügung stellt.

Als praktisches Weihnachtsgeschenk

empfehle

Füll-Federhalter

mit Goldfeder zu 3,50, 5, 8, 10, 12,50, 15, 20, 25 RM.

Robert Knauss, Kaiserstraße 159

In feinen Tiergeschichten bringt der Jäger und Zeichner B. Schneebeli den Kindern, die eben lesen können, ohne daß sie die schlechte Absicht merken, sehr amüsam naturkundliche Kenntnisse bei. Es liegen folgende Bändchen vor: „Wo die Tiere schlafen“, „Bügel am Futtertisch“ und „Die Baumeister unter den Tieren“.

ren“, ferner eine „Geschichte vom Tannenstämlein“ (je 1,20 M). Rein zum Vergnügen sind die mit originalgetreu wiedergegebenen Aquarellen von Otto Weidner geschmückten kleinen Papierleporcellos von J. Huber: Karoline, die fleißige Biene; von Müllemb, der guten Kuh; von Annalies, der guten Gans; Dau-

Silber-Bestecke

Erste Fabrikate
 Große Auswahl
 Günstige Preise
 Aufmerksame Bedienung

Stahlwarenspezialgeschäft

Karl Hummel

Werderstr. 13, Tel. 1547

merling und Dämmerlicht; frag nur soviel Du willst, mein Kind; Woher das liebe Brot, und wie sie alle heißen. (Je 1,20 M). Köstliche Dinge, an denen sich die Alten begeistern, wenn sie Geschmack haben.

Zum Schluß noch ein Hinweis auf die Papielbücher für Knaben „Spiel und Arbeit“. Eine Radiosende-

G. BRAUN

(vorm. G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag) G.m.b.H.

KARLSRUHE

Karl-Friedrich-Straße 14

fertigt Drucksachen aller Art für Industrie, Handel, Behörden und Private

Preise mäßig - Kurze Lieferfristen

und Empfangsstation für kurze Wellen bringt Band 106. Ein Gindeckertabmodell von A. Lippich, das 300 Meter weit fliegt und beim Modellflugport Beforde machen wird, ist in Band 113 beschrieben. Band 107 bringt sogar eine Beschreibung zur Selbstherstellung eines richtigen Segelfluggeweges von 12 Meter Spannweite.

15 Proz. Rabatt bis Weihnachten

auf Schlaf-, Speise-, Herrenzimmer, Küchen, Diwans, Chaiselongues und Matratzen, nur prima Qualitäten.

Möbelhaus Seiter, Waldstr. 7



Für Weihnachten

ist ein Kleidungsstück das praktischste Geschenk. — Sie finden bei mir einen ganz gefütterten **Ottomane-Mantel** mit imit. Pelzbesatz v. 24,50 RM. an, mit **echtem Pelzbesatz** v. 36 RM. an. Den warmen **Seal-Plüschmantel** verkaufe ich von 48 RM. an. — Sie haben **jetzt schon** Gelegenheit, **elegante Mäntel** jeder Art zu **weit herabgesetzten Preisen** zu kaufen. — **Kleider** und **Strickwaren** finden Sie zu **gleich günstigen Preisen** in großer Auswahl. Besichtigen Sie meine **4 Schaufenster** und Sie werden bestimmt das **Richtige** finden. 178

Eisenhardt

Ecke Kaiser- und Adlerstraße

An den Sonntagen vor Weihnachten von 11 bis 6 Uhr geöffnet

Badischer Teil

Badischer Landtag

3. Sitzung des Badischen Landtags am Donnerstag, den 13. Dezember 1928, vorm. 9 Uhr.

Tagesordnung:

- I. Mitteilung der Eingänge.
- II. Beantwortung von kurzen Anfragen.
- III. Begründung und Beantwortung der förmlichen Anfragen der Abgeordneten
 1. Vok u. Gen., Unfälle und Arbeitsverhältnisse im Rautenwerk Buggingen (Druck, Nr. 11).
 2. Dr. Reibach u. Gen., Maßnahmen gegen die außerordentliche Kollage im oberen Wiesental (Druck, Nr. 2).
 3. Dr. Mattes u. Gen., Rationalisierung des badischen landwirtschaftlichen Genossenschaftswesens (Druck, Nr. 9).
 4. Vok u. Gen., Umschuldungskredite für die Landwirtschaft (Druck, Nr. 10).
- IV. Mündlicher Bericht des Haushaltsausschusses und Beratung über das Gesuch des Bürgermeisters von Hardheim namens der beteiligten Gemeinden, Fortführung des Bahnbaues Wallbörn-Tauberbischofsheim, Berichterstatter Abg. Seibert.
- V. Weitere Gegenstände vorbehalten nach dem Ergebnis der Ausschussberatungen.

Die badischen Wasserkräfte

Auf einem Vortragsabend des Deutschen Wasserwirtschafts- und Wasserkraftverbandes in Berlin sprach Regierungsbaurat Henninger, Karlsruhe, über „Das Schlussee- und seine Bedeutung“ und erläuterte seine Ausführungen an Hand von Lichtbildern. Er führte u. a. folgendes aus:

Baden verfüge heute über 8 Milliarden Kilowattstunden an Wasserkraften, die sich auf den Rhein, soweit dessen Nutzung durch den Verfallener Vertrag nicht Frankreich zugesprochen sei, auf die Schwarzwaldflüsse, den Neckar und Main verteilen. Ein Drittel sei heute für die Ausnutzung erschlossen. Die lebhafteste Bautätigkeit vor dem Kriege habe während der Geldinflation eine zweite Blütezeit erfahren. Die Rückkehr zur festen Währung und zu den Weltmarktpreisen habe indessen einen starken Rückschlag gebracht. Der weitere Ausbau der Wasserkraften schien in weite Ferne gerückt zu sein. Der Zusammenschluß der großen Elektrizitätsversorgungsnetze, die Entwicklung des Wasserkraftmaschinenbaus und der Fernleitungstechnik hätten neue Ausblicke geschaffen.

Den größten Teil der Kraft liefere der Oberrhein zwischen Bodensee und Basel, der aber im Winter in der Zeit des Hauptkraftbedarfs Niedrigwasser aufweise. Das Sommerhochwasser, das die schmelzenden Gletscher der Schweiz liefern, könne nur zum Teil ausgenutzt werden. Im Gegensatz hierzu fallen bei den Schwarzwaldflüssen etwa zwei Drittel des Jahresabflusses auf den Winter. Die längste Niedrigwasserzeit treffe auf den Sommer. Eine Verbindung beider bringe für die Kraftausnutzung große Vorteile, insbesondere auch deshalb, weil von Natur aus die Rheinkraft zur Grundkraft, die leicht speicherfähige Schwarzwaldkraft zur Spitzenkraft bestimmt seien. Aufgabe des Schlusseebaues sei danach, für den durch die Verbindung beider Kraftquellen nicht gedeckten Mischgang der Rheinkraft Ergänzungskraft und für die Leistungsfähigkeit der Grundkraftwerte hinaus Spitzenkraft zu liefern. Das Schlussee- und Niedrigwasser liefere den großen Kraftspeicher, der zum Ausgleich der nicht nur im Verlauf eines Jahres, sondern auch im Wechsel der Jahre ungleichen Wasserführung notwendig sei. Die natürlichen Verhältnisse im Schlusseegebiet seien hierfür besonders geeignet.

Der Redner ging dann auf technische Einzelheiten des Werkes ein und sagte zum Schluß: Die Baukosten des Schlussee- werkes seien zu 43,3 Millionen Reichsmark veranschlagt. Das Werk soll durch eine Aktiengesellschaft gebaut und betrieben werden, an der sich nach dem Gründungsplan die badische Landeselektrizitätsversorgungs-A.G. (Badentwerk), die Inhaber der Konzession sei, die Kraftwerke Rheinfelden und Laufenburg und einige badische Städte, ferner das rheinisch-westfälische Elektrizitätswerk, sowie eine württembergische Gruppe beteiligen.

Die Shurman-Feyer in Heidelberg

W.D. Heidelberg, 7. Dez. Die Feyer in Heidelberg zu Ehren des amerikanischen Vorkämpfers Shurman wird am Montag, den 16. Dezember, vormittags 11 Uhr, im großen Saale der Stadthalle vor sich gehen. Vorkämpfer Shurman wird die Stiftung für die Universität Heidelberg verkünden und die Stadt wird ihm den Ehrenbürgerbrief überreichen. Neben werden gehalten vom Rektor der Heidelberger Universität Geh. Rat Heinsheimer, vom badischen Unterrichtsminister Dr. Leers, vom Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg, Dr. Walz, und vom Vorkämpfer Shurman. Nachmittags wird die Stadt dem Vorkämpfer und den geladenen Gästen ein Essen geben.

Kurse im Rettungsschwimmen

Badmischer Langenhein hat soeben einen Kurs im Rettungsschwimmen beendet, bei dem 19 Beamte der Karlsruher Polizei die Prüfung für den Grundchein der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft bestanden haben.

Obstauktion für Mittelbaden

Im Rathausaal zu Bahl fand auf Einladung des Bürgermeistersamts und des Bezirksobstbauvereins Dosgau eine Besprechung zahlreicher Vertreter der Gemeinden und der örtlichen Obstbauvereine sowie des Handels statt, die den Plan der Errichtung einer Obstauktion für Mittelbaden zum Gegenstand hatte.

Bürgermeister Dr. Grüninger berichtete über die Vorarbeiten und dankte der Landwirtschaftskammer dafür, daß auf ihre Vorstellung bereits ein verlorener Zuschuß von 20 000 Reichsmark und ein verbilligtes Darlehen von 137 000 RM für das vorgesehene Unternehmen von der Reichsregierung genehmigt worden sei. Dann sprach der Direktor der Badischen Landwirtschaftskammer, Dr. von Engelberg, über die Durchführung des Notprogramms, soweit Baden in Betracht kommt. U. a. sollen auch für badisches Obst andere Verkaufsmöglichkeiten, d. h. eine Einrichtung geschaffen werden, die eine Gewähr für eine gleichmäßige Qualitätsbelieferung bietet. Hand in Hand mit dem Handel wolle man sich an einem Punkte für den Verkauf zusammenfinden. Es solle mit anderen Worten eine Art Börse für Mittelbaden errichtet werden. Seitens der badischen Obstgroßhändlervereinigung wurde die Zustimmung zu dem Projekt gegeben, das als G. m. b. H. oder Genossenschaft verwirklicht werden soll. Eine engere Kommission wird die Angelegenheit weiter behandeln.

Der badische Städteverband in Mannheim

Der Badische Städteverband wird am Samstag, den 8. ds., eine Hauptausführung im Konferenzsaal des Mannheimer Schlosses abhalten. U. a. wird Oberbürgermeister Dr. Reimerich, Mannheim, über die Gasfernversorgung und Oberbürgermeister Dr. Bender, Freiburg, über den Deutschen Städteverband in Breslau berichten.

Um die Straußwirtschaften in Baden

Die Errichtung der sogenannten Straußwirtschaften in Baden hat eine Aktion der Wirte gegen diese neue Konkurrenz hervorgerufen. Da gegen die ministerielle Verordnung, durch die die Errichtung der Straußwirtschaften auch für Baden zugelassen wurde, nicht direkt vorgehen können, so sind Bestrebungen im Gange über alle jene Weinorte einen Boykott zu verhängen, in denen Straußwirtschaften sich aufbauen. Zu diesem Zweck hat der Rührer der Wirtverband mit dem Weinhandlerverband Verhandlungen gepflogen, bei denen folgende prinzipielle Übereinstimmung erzielt wurde, die sich auf die Wirte und Weinhändler des Markgräfler Landes erstreckt: In allen Ortschaften, in denen Straußwirtschaften eröffnet werden oder noch eröffnet werden, soll keinerlei Besuch mehr zum Zwecke des Weinlaufes erfolgen. Man hofft, auf diese Weise auf die Bürgermeister der Orte einen Druck auszuüben, damit sie keine Genehmigungen mehr für die Errichtung von Straußwirtschaften erteilen. — Aus Mengen a. R. wird berichtet, daß dort die Wirte ihren Weinbedarf aus anderen Orten gedeckt und die einheimischen Winger übergangen, und daß diese aus diesem Grunde Straußwirtschaften eingerichtet haben.

Gemeinderundschau

Verkauf einer Karlsruher Kaserne. Zu der Meldung, wonach der Haushaltsausschuß des Reichstages dem Verkauf einer Kaserne in Karlsruhe zugestimmt hat, berichtet der „Volksfreund“: „Es handelt sich hierbei um größere Teile der Gottesauer Kaserne, welche der Meier- und Bauverein erstehen will; des Weiteren um den Bau, welcher von Wolff & Sohn schon befestigt ist, ferner um Grundstücke, welche die Stadterhaltung erwerben will für eine einmal notwendig werdende Vergrößerung des Schlacht- und Viehhofes.“

Zur Heidelberger Oberbürgermeisterwahl. Wie schon gemeldet, hat der Stadtrat die Mitglieder des Bürgerausschusses zur Vornahme der Wahl des Oberbürgermeisters der Stadt Heidelberg auf Sonntag, den 16. Dezember, 11 bis 12 Uhr, in den Stadtratsaal eingeladen. Als gewählt gilt derjenige, für den mehr als die Hälfte aller Bürgerauschussmitglieder gestimmt haben. Als einziger Kandidat aller Parteien mit Ausnahme der Kommunisten ist Veineordnete Dr. Reinhaus, Warmen, aufgestellt, dessen Wahl so gut wie sicher ist. Das „Heidelb. Tagbl.“ stellt bei dieser Gelegenheit fest, daß Dr. Reinhaus nicht eingeschriebenes Mitglied der Deutschen Demokratischen Partei ist, wohl aber der bürgerlichen Mitte zugerechnet werden kann.

Der Erfolg des Mannheimer Lichtfestes. In den Tagen des Lichtfestes hat die städt. Straßenbahn insgesamt 926 000 Personen befördert, das sind 166 000 mehr als in den vergleichbaren Tagen der Vorwoche. Der Stromverbrauch an den vier Lichttagen betrug rund 100 000 Kilowatt mehr als sonst, was eine Steigerung des Verbrauchs um mehr als 60 Proz. bedeutet. Den größten Nutzen vom Lichtfest dürften wohl die Geschäftslente und in erster Linie die Gaststätten gehabt haben.

Städtische Wohnungspolitik. Die Stadt Mannheim will zur Errichtung von Wohnungen für wirtschaftlich schwache und linderreiche Familien zinsfreie Darlehen im Betrage von einer Million Reichsmark zur Verfügung stellen.

Der Bürgerausschuß Triberg genehmigte den sich über 10 Jahre erstreckenden Tilgungsplan für das Darlehen der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte. Weiter bewilligte er einen Kredit von 80 000 RM für Kanalisierung der Hauptstraße und Gehwegherstellungen. Bürgermeister Keil wies auf das an die Bürgerauschussmitglieder zur Verteilung gekommene neue Schmarzbadpropagandawerk hin, das von ihm unter Mithilfe anderer Herren bearbeitet worden sei. Es sei in drei Sprachen in einer Auflage von 100 000 Exemplaren herausgegeben und koste 75 000 RM.

25 Jahre Oberarzt am Krankenhaus Überlingen. Der Oberarzt des Krankenhauses Überlingen, Dr. med. Max Sommer, kann in diesen Tagen auf eine 25jährige Tätigkeit zurückblicken. Seit 1. Januar 1910 ist er als Krankenhausarzt angestellt. Dr. Sommer hat einen guten Ruf als Chirurg. Unter seiner Leitung entwickelte sich das Krankenhaus zu seiner heutigen beachtenswerten Höhe, seiner Initiative ist der Ausbau der Anstalt zu verdanken.

Aus der Landeshauptstadt

Weihnachtsseppelverkehr. Für die Bewältigung des Weihnachtsseppelverkehrs hat die Reichsbahndirektion Karlsruhe umfassende Vorkehrungen getroffen. Neben einer großen Anzahl weiterer Gepäckwagen in den Schnell- und Personenzügen verkehrt vom 17. bis 22. Dezember ein besonderer Seppelzug von Freiburg nach Köln und Frankfurt (Main), mit Halt auf allen größeren Bahnhöfen. Auskunft hierüber erteilen die Gepäckabfertigungen der Bahnhöfe. Wegen des großen Andrangs in den Abendstunden wird den Reisenden im Interesse einer rascheren Abfertigung und Beförderung empfohlen, auch in den Vormittags- und Mittagsstunden aufzusteigen. Auf die dauerhafte Anbringung der Adressen und das Einlegen von Adressen in die Stühle selbst wird aufmerksam gemacht. Auf Grund letzterer kann beim Verlust der äußeren Adresse die Hingehrigkeit des Stuhles sofort festgestellt werden.

Rechtungsprozeß Elsäffer und Genossen. In der Donnerstagverhandlung wurde die Beweisaufnahme über die Vergebung der Bauarbeiten in Wintersdorf und Au a. Rh. an die Firma Schuhmacher, Mannheim, deren Mitinhaber der Angeklagte Karle ist, fortgesetzt. Es werden Zeugen und Sachverständige darüber gehört, ob es von Elsäffer gerechtfertigt war, das niedrigste Angebot Siegrist zugunsten des zweitniedrigsten Schuhmachers auszuscheiden. Wie betont wurde, konnte das billigste Angebot nur in dem Falle auscheiden, wenn es unangemessen war. Das Angebot Siegrist berechnete u. a. einen niedrigeren Unternehmergewinn gegenüber demjenigen Schuhmachers. Verschiedene Beamte des Reichsbauamts und des Bauamts Karle machten ins einzelne gehende Aussagen über den Vorgang der Vergebung der Bauarbeiten. Für den Bau Wintersdorf, der am 7. Dezember eingeleitet wurde, hat Karle an Abschlagszahlungen — die durch einen Ministerialerlaß genehmigt waren, um die Möglichkeit zur Beschaffung von Baustoffen zu geben — 26 000 Reichsmark erhalten, mit denen allerdings, wie der Vorsitzende feststellte, der begonnene Bau überbezahlt war. Nach der siebenstündigen Sitzung wurde die Verhandlung abgebrochen. Die Beweisaufnahme geht morgen vormittag weiter.

Badisches Landes-theater. Mit dem Lustspiel „Perlenfomödie“, das am Samstag, den 8. Dezember, zur hiesigen Erstaufführung kommt, erscheint ein zweites Bühnenwerk Bruno Franke auf unserer Bühne, der im Vorjahre mit seinem Schauspiel „Zwölftausend“ einen starken Publikumserfolg erzielte. Die „Perlenfomödie“ spielt in modernem Milieu und ist ein Unterhaltungsspiel, das mit seiner pointierten Dialogführung und spannenden Handlung sowohl das Bedürfnis nach köstlichem Reiz wie das nach verfeinertem Konversationsstil befriedigen möchte. Die Regie führt Ulrich von der Trend. Die Hauptrollen liegen in den Händen der Damen Schreiner und Willer sowie der Herren Dahlen, Gemmede und Moeble.

Wetternachrichtendienst der Badischen Landeswetterwarte Karlsruhe. Aus dem gestern nördlich von Schottland gelegenen Teufel hat sich infolge Zufuhr polarer und ozeanischer Luft vor der norwegischen Küste ein selbständiger und kräftiger Wirbel entwickelt, der den Vorstoß polarer Luft nach Mitteleuropa beschleunigt. Der Kaltlufteinbruch wird bis in tiefere Lagen Schneefälle bringen. Wetterausblick: Einbruch polarer Luft, Schneefälle im Gebirge, und zeitweise auch in der Ebene etwas aufheiternd.

Verschiedenes

Zum Tode verurteilt, dann nach 2 1/2 Jahren Zuchthaus freigelassen

W.D. Breslau, 7. Dez. (Tel.) Im Jahre 1925 erschöß der Vädereffelle Jentsch aus Hamburg seinen Schwager, den Maurer Jädel in Lechwitz, nachdem seine Schwester ihn in Klagebriefen um Hilfe gegen ihren dem Trunke ergebenen brutalen Ehemann gebeten hatte. Jentsch und seine Schwester, Frau Jädel, wurden daraufhin wegen gemeinsamen Mordes zum Tode verurteilt, während ein beteiligter Dritter, der Arbeiter Wimmer, wegen Begünstigung mit 10 Jahren Zuchthaus bestraft wurde. Das Todesurteil wurde jedoch durch Beschluß des preussischen Staatsministeriums in zehn Jahre Zuchthaus umgewandelt, Wimmers Strafe auf fünf Jahre herabgesetzt. Auf ein Gnadengesuch der Frau Jädel, die 2 1/2 Jahre ihrer Strafe verbüßt und sich einwandfrei geführt hat, beschloß jetzt der Rechtsauschuß des preussischen Landtages, dem Gesuch zu entsprechen. Frau Jädel wurde sofort aus der Strafkast entlassen.

Der Eisenbahnverkehr über den Arlberg

Die durch die Lawineneinbrüche am Arlberg hervorgerufenen Störungen sind behoben worden. Am Mittwoch morgen konnte der normale Zugverkehr wieder aufgenommen werden.

Verhaftung eines Kreditbrieffschwindlers

Ein Kreditbrieffschwindler, der in zahllosen Staaten vieler Länder Millionen erbeutete, ist durch gemeinsame Arbeit mehrerer Bankkriminalabteilungen sowie der deutschen und französischen Kriminalpolizei unschädlich gemacht und in Paris verhaftet worden. Es handelt sich um einen Mann, der sich von verschiedenen Banken Schecks auf kleinere Summen ausstellen ließ, diese durch Fälschungen erhöhte und dann in allen Ländern Banken aufsuchte, um jedesmal erhebliche Beträge abzuholen. Das Treiben des Schwindlers, der verschiedene Namen führte und viele Sprachen beherrschte, geht schon viele Jahre. Die Kreditbriefe lauteten stets auf hochwertige Kauten. Geschädigt wurden u. a. holländische, französische und schweizerische Banken. In Deutschland hat er wiederholt Verurteilung erduldet, die ihm aber nur zum kleinen Teil gelangten. Bei der Verhaftung befah der Schwindler noch 180 000 Franken. Wer er eigentlich ist, weiß man noch nicht. Man vermutet zunächst nur, daß sein richtiger Name Dubont de la Tour war.

Badisches Landes-theater

Spielplan vom 8. Dezember bis 18. Dezember 1928

a) Im Landes-theater:

Samstag, 8. Dezember. * E 10. Th.-Gem. 2. S.-Gr. Zum ersten Male: Perlenfomödie. Stück von Franke. 20 bis 22 (5 M).

Sonntag, 9. Dezember. Nachmittags: 4. Vorstellung der Sondernie für Auswärtige: Armida. Oper von Gluck. 15 bis 17 (4 M).

Abends: * G 10. Th.-Gem. 1301—1400. Der Barbier von Bagdad. Oper von Cornelli. 20 bis geg. 22 (3 M).

Montag, 10. Dezember. Volksbühne 15. Der Schwarzkünstler. Lustspiel von Götz. Der 4. Rang ist für den allgemeinen Verkauf freigegeben. 19 1/2 bis nach 21 (5 M).

Dienstag, 11. Dezember. * C 11. Th.-Gem. 1. S.-Gr. Die Insel der Toten. Oper von Bador. Hierauf: Petruschka. Ballett von Strawinsky. 20 bis nach 22 (7 M).

Mittwoch, 12. Dez. * A 11. Th.-Gem. 1401—1500 u. 101—150. Genevieve. Tragödie von Heibel. 19 1/2 bis 22 1/2 (5 M).

Donnerstag, 13. Dez. * D 11 (Donnerstagmiete). Th.-Gem. 3. S.-Gr. (2. Hälfte). Die Affrikant. Oper von Meyerbeer. 19 bis nach 22 (7 M).

Freitag, 14. Dezember. * F 11 (Freitagmiete). Th.-Gem. 3. S.-Gr. (1. Hälfte). Hofspopus. Schauspiel von Götz. 20 bis nach 22 (5 M).

Samstag, 15. Dezember. Nachmittags: Uraufführung: Kasperle auf Weihnachtsurlaub. Märchen von Ulrich von der Trend. 15 bis 17 (3 M).

Abends: * B 11. Th.-Gem. 301—400 und 151—200. Perlenfomödie. Von Bruno Franke. 20 bis 22 (5 M).

Sonntag, 16. Dezember. Nachmittags: 5. Vorstellung der Sondernie für Auswärtige: Kasperle auf Weihnachtsurlaub. Märchen von Ulrich von der Trend. 15 bis nach 17 1/2 (3 M).

Abends: * E 11. Th.-Gem. 201—300. Mona Lisa. Oper von Schillings. 19 1/2 bis nach 21 1/2 (8 M).

Montag, 17. Dezember. Volksbühne 15. Der Schwarzkünstler. Lustspiel von Götz. Der 4. Rang ist für den allgemeinen Verkauf freigegeben. 19 1/2 bis nach 21 (5 M).

Dienstag, 18. Dezember. * A 12. Th.-Gem. 401—500. Die Insel der Toten. Oper von Bador. Hierauf: Petruschka. Ballett von Strawinsky. 20 bis nach 22 (7 M).

b) Im Städtischen Konzerthaus:

Sonntag, 9. Dezember. * Arm wie eine Kirchenmaus. Lustspiel von Fodor. 19 1/2 bis 22 (4,10 M).

Sonntag, 16. Dezember. * Zum ersten Male: Der Fußballkönig. Lustspiel von Reimann und Schwarz. 19 1/2 bis 22 (4,10 M).

c) In der Städtischen Festhalle:

Montag, 17. Dezember: 3. Volksinfonkonzert. 20 bis 22 (3 M).

Umtausch für Inhaber von Blockfesten Samstag nachmittags 15 1/2 bis 17 Uhr.

Allgemeiner Vorverkauf und weiterer Umtausch ab Montag vormittags.

Kartenverkauf: Vorverkaufsstelle des Badischen Landes-theaters, Tel. 6288. In der Stadt: Musikalienhandlung Frig Müller, Ecke Kaiser- und Waldstraße, Tel. 888, und Musikalienhandlung des Verkehrsvereins, Kaiserstr. 159 (Eingang Ritterstraße), Tel. 1420. — Zigarenhandlung Fr. Brunnet, Kaiserallee 29, Tel. 4351, und Kaufmann Karl Holzschuh, Werberplatz 48, Tel. 508.